

Vontobel Fund – Emerging Markets Corporate Bond

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

Anleger in Frankreich sollten beachten, dass dieser Fonds im Vergleich zu den Erwartungen der Autorité des Marchés Financiers eine unverhältnismässige Kommunikation über die Berücksichtigung von nicht-finanzieller Kriterien in seiner Anlagepolitik vorlegt.

Marktentwicklungen

Der August war ein volatiler Monat für festverzinsliche Anlagen, doch globale Anleihen konnten ihre Verluste aus dem Juli letztlich wieder wettmachen. In der ersten Monathälfte stiegen die Renditen langfristiger Anleihen der globalen Kernmärkte, wobei die Renditen 30-jähriger US-Staatsanleihen am 17. August kurzzeitig über 5.3% kletterten, den höchsten Stand seit 2002. Der Konflikt im Nahen Osten und die hohen Kohlenwasserstoffpreise verstärkten die Sorgen, dass die Inflation länger hoch bleiben könnte. Dann kündigte US-Finanzminister Scott Bessent an, das Finanzministerium werde seine Rückkäufe zur Liquiditätsstützung im Laufzeitensegment von 10 bis 30 Jahren ab dem 9. September mindestens verdoppeln. Dies brachte festverzinslichen Anlagen in der zweiten Augushälfte eine gewisse Entlastung, auch wenn die Faktoren, die zu höheren Renditen führten, weiterhin bestanden. Die Kohlenwasserstoffpreise blieben hoch, es gab keine klare Lösung des Konflikts im Nahen Osten, und die Sorgen um die Haushaltsdisziplin in den Industrieländern hielten an. Am 28. August kehrte der Vorsitzende der US-Notenbank (Fed), Kevin Warsh, in seiner Rede in Jackson Hole zu einem restriktiveren Pfad in der Geldpolitik zurück. Er räumte ein, dass die jüngsten Inflationswerte besser als erwartet ausgefallen seien, sagte aber, die Inflation liege weiterhin deutlich über dem Ziel der Fed von 2%. Zudem betonte er, der Leitzins sei das wichtigste geldpolitische Instrument der Zentralbank.

Zum Monatsende lagen die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen mit 4.7% geringfügig tiefer, während die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen um 8 Basispunkte (Bp) auf 3.3% stiegen. Anfang September zeigte der Arbeitsmarktbericht für August, dass die US-Wirtschaft im Berichtsmonat 162'000 Stellen schuf, fast das Dreifache der Erwartungen, und die Nettorevisionen der beiden Vormonate fügten +55'000 Stellen hinzu, womit der zuvor berichtete negative Monatswert revidiert wurde. Unseres Erachtens wäre eine Zinserhöhung im September gerechtfertigt und würde der Fed helfen, ihre Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen.

Risikoreiche Anlagen entwickelten sich gut. Der MSCI World stieg um 2.9%, angeführt von den Schwellenländern (EM) ohne China (+4.6%), während der EURO STOXX angesichts der hohen Kohlenwasserstoffpreise zurückblieb (+0.8%). Brent lag nur leicht höher (+0.4%), beendete den Monat aber auf einem hohen Niveau von USD 90 pro Barrel. Die europäischen Gaskontrakte stiegen um 17.7% und erreichten den höchsten Stand seit Anfang 2023, lagen aber weiterhin um ein Mehrfaches unter ihrem Höchststand von 2022. Gold legte nach den interventionistischen

Äusserungen Bessents kräftig zu, da der «Debasement Trade» wieder an Boden gewann. Die restriktive Rede Warshs in Jackson Hole nahm der Rally später etwas Schwung, doch Gold beendete den Monat dennoch um 9.8% höher.

Insgesamt erholten sich globale Anleihen im August, wobei der Bloomberg Global Aggregate um 0.6% stieg. High-Yield-Anleihen (HY) schnitten besser ab als Investment-Grade-Anleihen (IG). Der GABI HY stieg um 1.2%. Alle EM-Fixed-Income-Indizes entwickelten sich gut.

Hartwährungs-Staatsanleihen der EM (EMBIG Diversified) stiegen um 1.1%, wobei HY-Titel um 1.2% zulegten und damit ihre IG-Pendants (+0.9%) übertrafen. Afrika war die Region mit der besten Performance (+1.5%), während die europäischen EM zurückblieben (+0.6%).

Die ausgefallenen Anleihen Venezuelas (+5.6%) waren die Staatsanleihen mit der besten Performance des Monats, nachdem US-Präsident Donald Trump eine Investitionszusage über USD 100 Mrd. für 17 Ölfelder mit dem venezolanischen Oligarchen Alejandro Betancourt angekündigt hatte, gegen den die Behörden der USA, der Schweiz und Spaniens wegen Veruntreuung ermittelt haben. Über die Vereinbarung ist sehr wenig bekannt, doch vorläufige Zahlen deuten auf einen geringer als erwarteten Anteil der Erlöse für die venezolanische Regierung hin. Separat kündigte der Ölkonzern Chevron eine Investition von USD 7 Mrd. an, um seine derzeitige Ölproduktion auf 600'000 Barrel pro Tag mehr als zu verdoppeln, während Reuters über weitere Zusagen von USD 1.5 Mrd. durch ENI und kleinere Ölunternehmen berichtete.

Ausgefallene libanesische Anleihen (+4%) waren die zweitbesten Performer des Monats. Das Parlament verabschiedete Änderungen des Bankenabwicklungsgesetzes im Einklang mit den Empfehlungen des Internationalen Währungsfonds (IWF). Obwohl das Gesetz noch der Zustimmung des Präsidenten bedarf, ist es ein Schritt in die richtige Richtung hin zu einem späteren IWF-Programm und einer Schuldenrestrukturierung. Die Verhandlungen zwischen Libanon und Israel endeten ohne nennenswerte Fortschritte beim Rückzug Israels aus dem Südlibanon, doch die Waffenruhe hält weiterhin, und es wird erwartet, dass die Verhandlungen fortgesetzt werden.

Auch die meisten afrikanischen Staatsanleihen entwickelten sich sehr gut und legten auf Basis des gewichteten Indexdurchschnitts um 1.5% zu. Kenia (+2.7%) war trotz der hohen Ölpreise der drittbeste Performer, eine Bewegung, die offenbar von der starken Risikobereitschaft und den relativ weiten Renditeaufschlä-

gen getrieben wurde. Insgesamt zählten sieben afrikanische Länder zu den zehn besten Performern des Monats.

Argentinien (-3.1%) war der schwächste Performer des Monats, da die Anleger angesichts der sinkenden Popularität von Präsident Javier Milei (37% laut Atlas Intel, nach zuvor 40%) besorgt waren, obwohl die nächste Präsidentschaftswahl noch mehr als ein Jahr entfernt ist. Auch das langsamere Tempo der Devisenkäufe der Zentralbank trotz eines wachsenden Handelsüberschusses beunruhigte die Anleger in Auslandsschulden in Hartwährung. Anfang September bekräftigte Milei inmitten eines Streits zwischen Trump und Grossbritannien den Anspruch des Landes auf die Falklandinseln. Dies wich von Mileis Position als Präsidentschaftskandidat ab und könnte als Versuch interpretiert werden, durch das Ansprechen nationalistischer Stimmungen an Popularität zurückzugewinnen. Der Handelsüberschuss des Landes belief sich im Juli auf USD 2.3 Mrd. und in den vergangenen 12 Monaten auf nahezu USD 24 Mrd., der grösste je verzeichnete Überschuss, dank steigender Kohlenwasserstoffproduktion und hoher Preise.

Senegal (-2.8%) war der zweitschwächste Performer des Monats. Die Regierung kündigte an, ihre Fremdwährungsschulden über eine Variante des Common Framework zu restrukturieren, während der IWF bekannt gab, eine Einigung auf Stabsebene über ein Programm im Umfang von USD 2.2 Mrd. erzielt zu haben. Die Ankündigung kam nicht überraschend, da sich das hoch verschuldete Land seit April 2025, als der Skandal um versteckte Schulden begann, in einer finanziellen Notlage befand. Die Entscheidung, die Schulden in Lokalwährung nicht zu restrukturieren, überraschte uns ebenfalls nicht, auch wenn sie einige Analysten unvorbereitet traf und zu niedrigeren Rückzahlungsquoten für die Auslandsschulden führen dürfte.

Die Ukraine (-1.3%) war der drittschwächste Performer, angesichts eskalierender Angriffe auf beiden Seiten und wachsender Zweifel, dass der Konflikt in absehbarer Zeit auf dem Verhandlungsweg beendet werden kann.

EM-Unternehmensanleihen in Hartwährung (CEMBI BD) erzielten im August +0.60%, gestützt durch eine breit angelegte Verengung der Renditeaufschläge. HY-Anleihen schnitten mit +0.88% besser ab als IG-Titel mit +0.42%. Regional betrachtet waren die Renditen in allen Märkten positiv. Afrika führte die Renditen an (+0.92%), gefolgt von Europa (+0.84%) und CEEMEA (+0.76%), während Asien die schwächste Region war, aber dennoch um +0.42% zulegte. Auch der Nahe Osten verzeichnete eine positive Performance (+0.65%), da sich die Renditeaufschläge weiter verengten. Auf Sektorebene erzielten alle Segmente positive Renditen. Immobilien waren der stärkste Performer (+1.19%), während Öl und Gas (+0.79%), Konsumgüter (+0.75%) und Versorger (+0.69%) ebenfalls solide Gewinne verzeichneten. Selbst die schwächsten Sektoren, diversifizierte Nutzung (+0.16%) und Infrastruktur (+0.41%), beendeten den Monat im positiven Bereich.

In der Region CEEMEA bestimmten die Entwicklungen des Konflikts im Nahen Osten und ihre unterschiedlichen Auswirkungen auf die Unternehmenssektoren die Performance im August. Höhere Ölpreise kamen Emittenten aus dem Energiebereich zugute, wobei Titel wie Tullow, DNO, Kosmos, Trident, Azule und Sasol eine stärkere Cashflow-Generierung, eine bessere Entwicklung des Verschuldungsgrads und weitere Fortschritte beim Schuldenabbau verzeichneten. Dagegen gerieten Transport- und Logistiktitel, darunter Pegasus und DP World, durch höhere Treibstoffkosten und Störungen der regionalen Handelsströme unter

Druck. Refinanzierung und das Management der Kapitalstruktur standen insbesondere bei HY-Emittenten im Fokus, wobei die Anleger weiterhin Unternehmen mit guter Liquidität, Free-Cash-flow-Generierung und Schuldenabbau bevorzugten. Die türkischen Unternehmen wiesen weiterhin grosse Unterschiede auf: Stärkere Emittenten wie Turkcell, Turk Telekom und Coca-Cola Icecek zeigten weiterhin eine robuste operative Entwicklung und solide Bilanzen, während Zorlu und Vestel immer noch unter schwächeren Gewinnen, Verschuldung und Liquiditätssorgen litten. Die Rating-Anpassungen waren weitgehend emittentenspezifisch und kein Zeichen einer breiteren Verschlechterung der Kreditqualität, während sich das breitere CEEMEA-Unternehmensanleiheuniversum trotz anhaltender geopolitischer Unsicherheit gut hielt.

In Asien war die wichtigste Entwicklung Chinas Ankündigung seines bedeutendsten Reformpakets für den Wohnimmobiliensektor seit der Einführung des Vorverkaufsmodells für Wohnungen in den 1990er-Jahren. Die Reformen verlagern den Sektor hin zu einem bankenseitig beaufsichtigten, projektbezogenen Finanzierungsrahmen, der auf die Fertigstellung der Wohnungen und den Käuferschutz ausgerichtet ist, und erweitern zugleich die Finanzierungskanäle über Banken und Kapitalmärkte. Die Massnahmen sind kurzfristig leicht negativ für die Kreditqualität, da die Entwickler die kostengünstige Käuferfinanzierung durch teurere Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung ersetzen, dürften aber die längerfristige finanzielle Stabilität des Sektors verbessern. Höhere Fertigstellungsquoten und ein gestärktes Vertrauen der Wohnungskäufer dürften zudem die Konsolidierung der Branche zugunsten grösserer, besser kapitalisierter Entwickler mit stärkeren Bilanzen und wiederkehrenden Cashflows beschleunigen. Chinesische Immobilienemittenten höherer Qualität schnitten daher im Berichtsmonat besser ab als Wettbewerber geringerer Qualität, da die Anleger angesichts der strukturellen Herausforderungen des Sektors Entwickler mit stärkerer Finanzlage bevorzugten.

In Lateinamerika verzeichnete Brasilien starke Ergebnisse im Energiesektor, daneben gab es weitere Entwicklungen bei Unternehmensrestrukturierungen. Braskem beantragte eine aussergerichtliche Sanierung, wobei rund 40% der Gläubiger den Antrag unterstützten, und erhielt damit 90 Tage Schutz, um einen überarbeiteten Plan auszuhandeln, während Petrobras seine Kreditlinie auf BRL 2.35 Mrd. erhöhte. Die erste Gläubigerversammlung von Ambipar wurde mangels Beschlussfähigkeit auf den 1. September verschoben. CSN schloss sein Umtauschangebot für Anleihen erfolgreich ab, wobei die Mehrheit der Anleihegläubiger ihre Anleihen andiente und die neuen Bedingungen akzeptierte. Im Proteinsektor ist der Plan der USA, zollfreie Importe von 300'000 Tonnen Rinderhackfleisch zuzulassen, positiv für brasilianische Exporteure wie Minerva, aber negativ für JBS und Marfrig angesichts ihres Engagements im US-Rinderbestand. Anderorts fielen die Ergebnisse der regionalen Versorger insgesamt stark aus. In Mexiko berichteten sowohl Saavi Energía als auch Valia Energía starke Ergebnisse für das zweite Quartal. In Kolumbien bleibt der Verschuldungsgrad von Enfragen mit 7.3x hoch, doch die Regierung sagte USD 500 Mio. zur Stützung der Liquidität des Sektors zu und schlug bei den überfälligen Forderungen gegenüber Air-E einen konstruktiveren Ton an. In Chile steigerte AES Andes das EBITDA im Jahresvergleich um 38%, unterstützt durch hohe kolumbianische Spotpreise, und senkte den Verschuldungsgrad nach der Refinanzierung von Bankkrediten über USD 600 Mio. auf 3.3x.

Portfolio Review

Die Aktivität verlangsamte sich im August wie erwartet, mit Emissionen von EM-Unternehmensanleihen von lediglich USD 22 Mrd., die sich hauptsächlich auf IG und Asien konzentrierten. Die sehr geringe Marktliquidität verstärkte die Kursbewegungen bei titelspezifischen Nachrichten, insbesondere bei brasilianischen Unternehmen. Im Monatsverlauf reduzierten wir vor allem unser Engagement in Öl- und Gastiteln mit hohem Beta sowie in Staatsanleihen und schifteten in defensivere Titel um, während wir zugleich die regionale Diversifikation des Portfolios, insbesondere in Asien, erhöhten, was dazu beitrug, die seit Jahresbeginn erzielte Outperformance des Portfolios zu schützen und zu bewahren.

Wir nahmen Gewinne bei Öl- und Gastiteln mit hohem Beta mit, darunter die unabhängigen kolumbianischen Produzenten Sieracol und GTE, ein angolanischer Quasi-Staatsanleihen-Emittent und ein argentinisches Öl- und Gasunternehmen, nachdem sich die Renditeaufschläge, gestützt durch höhere Ölpreise, verengt hatten. Zudem reduzierten wir unser Engagement in Staatsanleihen, indem wir Gewinne am langen Ende der ägyptischen Kurve mitnahmen. Diese Position hatten wir nach der durch den Kriegsbeginn ausgelösten Ausweitung Mitte März aufgebaut, und die Renditeaufschläge haben sich seither um rund 120 Bp verengt und liegen nun unter dem Vorkriegsniveau. Ausserdem nahmen wir Gewinne bei einer auf Euro lautenden chilenischen Neuemission mit, deren Renditeaufschlag sich um rund 20 Bp verengt hatte.

Die freigewordenen Mittel investierten wir zur weiteren Diversifikation des Portfolios in asiatische Titel, wobei wir defensive Projektanleihen von Versorgern in Indonesien und Indien mit starker operativer Erfolgsbilanz, guter Cashflow-Visibilität und Tilgungsstrukturen bevorzugten. JSW Hydro profitiert von einem hohen Schuldendienstdeckungsgrad (DSCR), während Minejasa von seinem langfristigen Take-or-pay-PPA mit PLN bis 2042 profitiert. Wir erhöhten zudem unser Engagement in Mobiliare, einem Immobilienunternehmen aus der Region Zentralamerika und Karibik (CAC), das solide Kreditkennzahlen, ein hochwertiges Industrie- und Logistikportfolio, langfristige, auf USD lautende Mietverträge und ein wachsendes regionales Engagement bietet. Die Anleihe bietet weiterhin einen attraktiven Renditeaufschlag gegenüber vergleichbaren Immobilienanleihen am kurzen Ende, die nach wie vor weitgehend auf Mexiko konzentriert sind.

Darüber hinaus bauten wir ein moderates Engagement in Anleihen auf, die wir im Vergleich zu ähnlichen Titeln weiterhin attraktiv finden, darunter ausgewählte besicherte TMT-Anleihen in Mexiko und ein Versorgungsemittent in Argentinien.

Im Event-Driven-Bereich bauten wir ein moderates Engagement in Oceanica auf, nachdem die Anleihe infolge schwächer als erwarteter Ergebnisse und zweier Vertragskündigungen durch Petrobras, verschärft durch die sehr geringe Liquidität im August, um rund 19 Punkte gefallen war. Zwar entfallen rund 95% des Nettoumsatzes von Oceanica auf Petrobras, doch betrachteten wir den Ausverkauf als übertrieben, da die breitere Geschäftsbeziehung mit Petrobras intakt bleibt, einschliesslich im März 2026 vergebener Aufträge über rund USD 736 Mio. für sechs Schiffe, wobei weitere Aufträge erwartet werden. Umgekehrt reduzierten wir unser Engagement in anderen brasilianischen Ölfelddienstleistern mit hohem Beta, die anfälliger für die Unsicherheit rund um die Investitionspläne von Petrobras sein könnten. Das Gesamtengagement in Brasilien wurde beibehalten. Mit Blick auf den September bleibt der Fonds mit einer

währungsgesicherten Rendite von rund 8%, einem durchschnittlichen Rating von BB und einer Duration von rund 4.2 Jahren gut positioniert.

Performanceanalyse

Der Fonds erzielte im August eine deutliche Outperformance von 0.47% mit einer Performance von 1.09% (netto, Anteilsklasse I in USD) gegenüber 0.62% für die Benchmark.

Die Outperformance war hauptsächlich auf die starke Titelauswahl zurückzuführen, wobei Aragvi, gestützt auf seinen hohen Carry und attraktiven Renditeaufschlag, der grösste Performancetreiber war. Auch Raizen trug nach sehr guten Ergebnissen positiv zur Wertentwicklung bei, getrieben von aussergewöhnlichen Margen im brasilianischen Kraftstoffvertrieb, was Aufwärtspotenzial für die Aktienkomponente des Umwandlungsplans bietet. Auch die Restrukturierung machte Fortschritte: 81.6% der Gläubiger stimmten dem aussergerichtlichen Plan zu. West China Cement trug trotz einer Gewinnwarnung positiv bei, da schwächere chinesische Durchschnittsverkaufspreise (ASP) durch ein stärkeres Afrikageschäft ausgeglichen wurden, gestützt durch höhere Volumen und ASP. GTE legte um 11 Punkte zu, nachdem der Verkauf seiner Vermögenswerte in Kolumbien und Ecuador an Maurel & Prom angekündigt worden war, das zu 70% im Besitz der mit IG bewerteten Pertamina ist. Maurel & Prom wird im Wesentlichen sämtliche Nettoverbindlichkeiten übernehmen, womit GTE schuldenfrei wird. Auch die PEMEX-Anleihen mit langen Laufzeiten schnitten überdurchschnittlich ab, gestützt durch die staatliche Unterstützung, den fortgesetzten Schuldenabbau und das Potenzial für eine Liability-Management-Transaktion (LME).

Die Performance profitierte zudem von unserem übergewichteten Engagement in Öltiteln mit höherem Beta, darunter CGC, infolge höherer Brent-Preise sowie von ausgewählten Staatsanleihepositionen in Ecuador und Südafrika.

Der grösste Belastungsfaktor war unser Engagement in argentinischen Gebietskörperschaften, deren Entwicklung die schwächere Stimmung gegenüber Argentinien widerspiegelte. Auch FS BIOE belastete die Performance nach einem schwachen ersten Quartal des Geschäftsjahres 2027, in dem das Volumenwachstum durch Preisgegenwind infolge niedrigerer Ethanol-Spreads neutralisiert wurde, sowie nach einer gesenkten Prognose für das Geschäftsjahr 2027 und einem erwarteten Verschuldungsgrad von 4.5x bis 5x per Dezember 2026. Die Anleihe fiel zunächst um 5 Punkte, erholte sich aber um 4 Punkte, gestützt durch die Aussetzung von Dividendenzahlungen und mögliche Anleiherückkäufe.

Ausblick

Im vergangenen Monat beschrieben wir den Krieg zwischen den USA und Iran als Konflikt mit Unterbrechungen, und dieses Muster setzte sich im August fort, mit weiteren Handelsstörungen und Militärschlägen gegen Monatsende. Zwar behauptet Iran, eine Vereinbarung mit Oman über den gemeinsamen Betrieb der Strasse von Hormus stünde kurz bevor, doch steht dies nach wie vor im Widerspruch zur Position der USA. Unterdessen scheinen sich die Öltransporte durch die Strasse von Hormus dank eines zunehmenden Volumens des sogenannten «Dark Trade» zu erholen, während die Ölpreise weiterhin über USD 90 je Barrel liegen. Auch die US-Arbeitsmarktdaten erwiesen sich als widerstandsfähiger als erwartet, mit 162'000 neuen Stellen im August und Aufwärtsrevisionen der beiden Vormonate, was die Inflations Sorgen verstärkte.

Vor diesem Hintergrund sind wir der Ansicht, dass eine Zinserhöhung der Fed an der Sitzung vom 16. September dazu beitragen würde, die geldpolitische Glaubwürdigkeit wiederherzustellen, wobei die Märkte derzeit eine Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung von rund 60% einpreisen. Die Anleger erwarten zudem eine Zinserhöhung der Europäischen Zentralbank im September. Sollte die Fed die Zinsen unverändert lassen, erwarten wir, dass der Debasement Trade wieder an Schwung gewinnt, was EM-Anleihen, insbesondere Lokalwährungsanlagen, weiteres Aufwärtspotenzial verleihen könnte.

Trotz erhöhter geopolitischer Risiken ist die Risikobereitschaft weiterhin hoch, und die Fundamentaldaten der EM-Anleihen verbessern sich weiter. Die Heraufstufungen von Länderratings waren breit gestreut, darunter Benin, Ecuador, Tadschikistan, Kasachstan, Pakistan und Katar, während die jüngsten Herabstufungen Senegals kaum Auswirkungen auf den Markt hatten. Auch ölimportierende EM zeigten sich widerstandsfähiger als erwartet, wobei die Devisenreserven in Ländern wie Kenia, Sri Lanka und Pakistan weitgehend stabil blieben, während die Türkei ihre Reserven nach dem Rückgang vom März erfolgreich stabilisiert hat. Auch EM-Unternehmensanleihen haben sich trotz geopolitischer Schocks gut gehalten, wobei die Rating-Heraufstufungen die Herabstufungen weiterhin überwiegen. Die Gewinndynamik im zweiten Quartal 2026 war stark, wobei die Konsensschätzungen auf ein Umsatzwachstum von rund 15%

und ein EBITDA-Wachstum von rund 31% hindeuten, getrieben von Sektoren wie Industrie, Metalle und Bergbau sowie Öl und Gas. Die Liquidität ist weitgehend angemessen, wobei die Nettoverschuldung weiter sinkt und deutlich unter dem Niveau der Industrieländer liegt. Die Ausfallraten haben sich in Richtung ihrer historischen Bandbreite von 3-4% normalisiert. Auch die technischen Faktoren sprechen weiterhin für die Anlageklasse: Die Positionierung der Anleger in EM-Unternehmensanleihen ist nach wie vor relativ gering, während die Mittelzuflüsse stärker in Staatsanleihen- und Mischfonds als in Unternehmensanleihefonds fließen. Zudem dürfte das Nettoangebot an EM-Unternehmensanleihen 2026 negativ ausfallen.

Schliesslich könnten die Bewertungen auf Indexebene weniger überzeugend erscheinen, da die Renditeaufschläge wieder nahe ihren historischen Tiefstständen liegen. Innerhalb der EM-Unternehmensanleihen besteht jedoch nach wie vor eine erhebliche Dispersion, die unseres Erachtens attraktive Chancen für aktive Anleger mit ausgeprägten Fähigkeiten in der Titelauswahl eröffnen kann. Das Portfolio bleibt konservativ positioniert und weist eine breitere regionale und emittentenbezogene Diversifizierung auf, behält jedoch Engagements in ausgewählten titelspezifischen Chancen bei, die eine attraktive relative Bewertung sowie Renditepotenzial über die auf Indexebene gebotenen Spreads hinaus bieten.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund – Emerging Markets Corporate Bond
ISIN	LU1305089796
Anteilsklasse	I USD
Benchmark	J.P. Morgan CEMBI Broad Diversified
Lancierungsdatum	13.11.2015

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Zeitraum	Fonds	Benchmark
MTD	1.1%	0.6%	2025	8.3%	8.7%
YTD	4.3%	2.3%	2024	10.4%	7.6%
1 Jr.	5.8%	4.7%	2023	-3.5%	9.1%
3 Jr. p.a.	8.8%	7.8%	2022	-14.7%	-12.3%
5 Jr. p.a.	-0.4%	2.5%	2021	4.6%	0.9%
10 Jr. p.a.	4.4%	3.9%	2020	5.8%	7.1%
ITD p.a.	5.9%	4.5%	2019	15.6%	13.1%
			2018	-0.6%	-1.6%
			2017	16.2%	8.0%
			2016	22.8%	9.7%

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Wertpapiere mit niedrigerer Bonität haben ein höheres Risiko, dass ein Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Der Anlagewert kann bei Herabstufung des Kreditratings eines Emittenten sinken.
- Anlagen in Schwellenländern sind mit erhöhten Liquiditäts- und operationellen Risiken verbunden, da diese Märkte tendenziell unterentwickelt und höheren politischen, rechtlichen und steuerlichen Risiken sowie dem Risiko der Devisenkontrolle ausgesetzt sind.
- CoCo-Bonds beinhalten signifikante Risiken wie unter anderem die mögliche Streichung von Kuponzahlungen, Kapitalstrukturinversionsrisiko, Risiko der Verlängerung der Laufzeit des CoCo-Bonds.
- Der Einsatz von Derivaten hat in der Regel eine Hebelwirkung zur Folge und ist mit Bewertungs- und operationellen Risiken verbunden. Ein Hebel erhöht die Gewinne, aber auch Verluste. Ausserbörsliche (OTC-)Derivate sind mit entsprechenden Gegenpartierisiken verbunden.
- Notleidende Wertpapiere weisen ein hohes Kredit- und Liquiditätsrisiko sowie ein potenzielles Restrukturierungs- und Prozessrisiko auf. Im schlimmsten Fall kann es zum Totalverlust kommen.
- Forderungs- und hypotheckenbesicherte Wertpapiere sowie die ihnen zugrunde liegenden Forderungen sind häufig intransparent. Der Teilfonds kann ausserdem einem höheren Kredit- und/oder Vorauszahlungsrisiko ausgesetzt sein.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert. Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte

für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz. Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln. ESG investing and criteria employed may be subjective in nature. The considerations assessed as part of ESG processes may vary across types of investments and issuers and not every factor may be identified or considered for all investments. Information used to evaluate ESG

components may vary across providers and issuers as ESG is not a uniformly defined characteristic. ESG investing may forego market opportunities available to strategies which do not utilize such criteria. There is no guarantee the criteria and techniques employed will be successful. Hinweis: Sofern in der Fondsdokumentation nicht anders angegeben oder im Anlageziel des Fonds enthalten, bedeuten die hierin enthaltenen Informationen nicht, dass der Fonds ein auf ESG ausgerichtetes Anlageziel hat, sondern beschreiben vielmehr, wie ESG-Kriterien und -Faktoren als Teil des gesamten Anlageprozesses berücksichtigt werden.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen und am Sitz des Fonds, 49 Avenue J.F. Kennedy, L-1855 **Luxemburg**, erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Tax and Advisory, Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Email: lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com, gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/, Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie im Basisinformationsblatt («KIID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter vontobel.com/am herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (einschließlich Informationen über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher gemäß der EU-Richtlinie 2020/1828) finden Sie in englischer Sprache unter: vontobel.com/vamsa-investor-information. Vontobel kann beschliessen, die für den Vertrieb seiner Investmentfonds getroffenen Vorkehrungen gemäss Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG zu widerrufen. **Dänemark**: Das KID ist auf Dänisch verfügbar. **Finnland**: Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der Fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KIID»). **Italien**: Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: clientrelation.it@vontobel.com. **Niederlande**: Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen**: Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91, Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Schweden**: Das KID ist in Schwedisch erhältlich. Die im Rahmen des Overseas Funds Regime (OFR) anerkannten, jedoch in **Grossbritannien** nicht zugelassenen Teilfonds, die daher nicht den Anlegerschutzvorschriften des Financial Services and Markets Act 2000 unterliegen, sind im Register der FCA unter der Referenznummer 1061845 zu finden. Diese Informationen wurden von

Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 4th Floor, 20 Fenchurch Street, London EC3M 3BY, genehmigt. Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und unterliegt in eingeschränktem Mass der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA). Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind auf Anfrage bei Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, erhältlich. Informationen zum Fonds können bei Carne International Financial Services (UK) Limited eingeholt werden, die als Facilities Agent für den Fonds im Vereinigten Königreich handelt und bestimmte Dienstleistungen in ihren Büros in 29-30 Cornhill, London, EC3V 3NF, Vereinigtes Königreich, anbietet. Die oben genannten Dokumente, einschliesslich der in englischer Sprache verfügbaren KIIDs, können von unserer Website vontobel.com/am heruntergeladen werden.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener Marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden Sie unter am.vontobel.com/terms-of-licenses.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am